

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 10 Mai 1973

Blatt 902

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuerungen bei den Verkehrsbetrieben

Lokal: Drei neue Groß-Bäder für Wien
Ehrung von Hausgehilfinnen im Rathaus

Kulturdienst: Clemens Lothar Wenzel Metternich zum Gedenken
Prof. Anton Konrath - 85. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

drei neue gross-baeder fuer wien

3 wien, 10.5. (rk) in weniger als einem jahr werden der wiener bevoelkerung drei neue gross-baeder zur verfuegung stehen: das dianabad, das stadthallenbad und das schafbergbad. eines der baeder - das schafbergbad - wird bereits heuer, voraussichtlich in der ersten julihaelfte, einen teilbetrieb aufnehmen koennen. dies teilte hochbaustadtrat hubert p f o c h donnerstag anlaesslich einer pressefahrt zu wiens baeder-grossbaustellen mit.

das baederkonzept der stadt wien, das den neu- und ausbau von insgesamt 14 baedern vorsieht, ist nunmehr zur haelfte realisiert. fuer das baederbauprogramm hat der wiener gemeinderat bis jetzt 485 millionen schilling bereitgestellt.

wenn man bedenkt, dass erst im jahr 1971 auf dem kongress der deutschen gesellschaft fuer das badewesen die erstellung von baeder-plaenen gefordert wurde, koenne man mit recht sagen, dass die stadt wien mit ihrem 1968 grundsuetzlich beschlossenen baederkonzept ihrer zeit voraus sei.

dianabad: vier becken, sauna, kuranstalt

im dianabad sind bereits die vier becken der schwimmhalle fertiggestellt. im wellenbecken wird eine, derzeit im probetrieb laufende, wellenmaschine fuer kuenstlichen 'seegang' in horizontaler richtung (beim gaensehaeufel-wellenbad vertikale wellenerzeugung) sorgen, wodurch gleichmaessige, nicht ueberschwappende wellen entstehen.

ein glanzstueck der schwimmhalle sind vier an der stirnseite angebrachte murano-glas-mosaiken mit antiken badeszenen von eduard veit (1856 bis 1925). sie stammen, ebenso wie das fuenfte mosaikbild im umkleidegeschoss der dampfbaeder, aus der kassenhalle des alten dianabades.

das dianabad wird anfang 1974 eroeffnet. voraussichtliche baukosten: 168 millionen schilling. planverfasser: professor

./.

ing. friedrich gruenberger und professor dipl.-ing. georg lippert.

stadthallenbad: zwei 50-meter-becken

das stadthallenbad enthaelt im ersten geschoss ein sport- und sprungbecken mit einer tribuenanlage fuer 800 sitzplaetze. bekanntlich wird das stadthallenbad - ausser dem stadionbad - im august 1974 schauplatz der europameisterschaften im schwimmen, springen und wasserball sein. der durch vier elektromotoren angetriebene hubboden mit rutschsicherer oberflaeche bietet auch nichtschwimmern sichere bademoeglichkeit.

das stadthallenbad umfasst 750 umkleidemoeglichkeiten, saunabaeder fuer 170 besucher und ein saunarestaurant, ferner fuer den sommerbetrieb eine sonnenterrasse und eine barfusswiese sowie ein grosses restaurant.

das stadthallenbad wird im fruehjahr 1974 eroeffnet. voraussichtliche baukosten: 130 millionen schilling. planverfasser: professor dr. roland rainer.

schafbergbad: groesstes freibecken wiens

das schafbergbad, wiens neuestes hoehenbad mit praechtigem blick auf die stadt, erhaelt das groesste freibecken der bundeshauptstadt mit 2.500 quadratmeter wasserflaeche. diese wasserflaeche umfasst ein grosses becken mit 50-meter-bahn und sprungturm und drei hoehenmaessig unterschiedliche kleinere becken. die 2839 umkleidemoeglichkeiten (kaestchen und kabinen) werden unter flugdaechern eingerichtet.

ein ganzjahres-restaurant, das auch ausflueglern und wintersportlern zur verfuegung steht, ein sonnenbad, mehrere kinder- und ballspielplaetze bieten auf einem areal von 45.000 quadratmeter grosszuegige erholungsmoeglichkeiten. der parkplatz umfasst 140 pkw-stellplaetze.

voraussichtliche baukosten: 91 millionen schilling. planverfasser: architekt herbert unsprunger.

ottakringer bad: neues maeanderbecken

beim ottakringer ganzjahres-bad wird derzeit die letzte ausbaustufe realisiert. das neue, mit unterwasserscheinwerfern

ausgestattete erholungsbecken - wegen seiner grundrissflaeche auch maeanderbecken genannt - ist seit beginn der sommerbadesaison in betrieb und hat eine wasserflaeche von 400 quadratmeter. die feunf neuen umkleideobjekte mit 2080 umkleidemoeglichkeiten wurden bereits teilweise in betrieb genommen.

stadtrat p f o c h konnte den journalisten auch berichten, dass in fortfuehrung des baederkonzeptes derzeit planungen fuer ein hallenbad in hietzing (bereich atzgersdorfer strasse/feldkeller-gasse), fuer das hallenbad hohe warte, fuer das sommerbad atzgersdorf (auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades in der endresstrasse) sowie fuer bezirksbaeder in der donaustadt und in simmering laufen.

pfoch hob schliesslich hervor, dass die im vorjahr in kraft getretenen eintrittspreise fuer die staedtischen baeder trotz einfuehrung der mehrwertsteuer unveraendert geblieben seien. durch gemeinderatsbeschluss sei festgelegt worden, dass die von der stadt wien zu tragende umsatzsteuer im interesse der bevoelkerung nicht auf die baedergebuehren uebergewaelzt werden soll.

k o m m u n a l :

=====

neuerungen bei den verkehrsbetrieben

5 wien, 10.5. (rk) bei den wiener verkehrsbetrieben gibt es eine reihe von neuerungen: fahrschein-automaten, aufgabe des ''fahrgastflusses'' in den schaffnerlosen wagen, verbesserte kundeninformation an den haltestellen und in den wagen. ueber diese neuerungen, aber auch ueber das unerfreuliche thema der mutwilligen beschaedigungen von wagen und haltestellen, wird sie stadtrat franz n e k u l a in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

am mittwoch, dem 16. mai, um 11 uhr, im betriebsbahnhof vorgarten informieren.

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 16. mai, 11 uhr.

ort: sitzungszimmer im betriebsbahnhof vorgarten, vorgartenstrasse 181 - 183 (bei der reichsbruecke).

1225

L o k a l :

=====

ehrung von hausgehilfinnen im rathaus

6 wien, 10.5. (rk) donnerstag wurden im wiener rathaus vier hausgehilfinnen fuer ihre langen und treuen dienste durch die stadt wien geehrt. die vier ''perlen'' sind frau juliana g u r t n e r , frau martha h e i n i s c h , frau josefa k u b i c e k und frau anna s c h a f f e r , die alle bereits auf eine mehr als 25jaehrige dienstzeit bei ein und derselben familie zurueckblicken koennen. maria h l a w k a , zweiter praesident des wiener landtages, wuerdigte mit herzlichen worten die verdienstvolle taetigkeit der geehrten und ueberreichte ihnen in vertretung des buergermeisters ehrengaben der stadt wien und geldboersen.

ehrunge von langjaehrigen hausgehilfinnen werden von der stadt wien bereits seit 26 jahren durchgefuehrt und gehen auf einen gemeinderatsbeschluss des jahres 1947 zurueck. die zahl der in wien taetigen hausgehilfinnen hat seit damals allerdings stark abgenommen, sie gehoeren heute bereits zu den ausgesprochenen mangelberufen. gab es vor 11 jahren noch 10.497 ''perlen'', so waren es im vergangenen jahr nur mehr 3.890.

1402